

Musik-Unterrichtsbesuch

Beitrag von „gudsek“ vom 21. Juni 2006 16:14

Hallo!

Kann mir von euch vielleicht sagen, was um Himmels Willen ich in die Sachanalyse schreiben soll, wenn ich im Fach Musik ein Gedicht verklangliche sowie szenisch darstellen lasse? Ich hab Musik nicht studiert und leider nicht die leiseste Ahnung...

Was über's Gedicht, also über die Versform etc. kann ich ja nicht schreiben, denn das wäre ja Deutsch... 🙄

Weiß jemand Rat?

gudsek

Beitrag von „gudsek“ vom 22. Juni 2006 00:03

Kann mir denn niemand helfen...?

gudsek

Beitrag von „Padma“ vom 22. Juni 2006 12:44

Ich denke schon, dass Du über das Gedicht etwas schreiben kannst. Da der Text in diesem Fall ja Grundlage für die Musik ist, halte ich das sogar für ausgesprochen wichtig. Allerdings bin ich auch kein Musiker.

Ich hab mal "die Tulpe" von Guggenmos verklanglicht. Ziel war, die passenden Instrumente für die jeweiligen Strophen bzw. Zeilen zu finden.

Da hätte ich in der Sachanalyse ganz deutlich hervorgehoben, an welcher Stelle helle und dunkle Töne passend sind.

Also Inhalt des Gedichtes bzw. die Stimmung auf alle Fälle rein.

Versform weiß ich nicht wirklich. Wie wichtig ist der Rhythmus? Gibt es wiederkehrende Abschnitte?

Beitrag von „meike“ vom 22. Juni 2006 17:49

Ich habe Musik zwar auch nicht studiert, bei uns im Seminar haben die "Musiker" bei einer Klanggeschichte zu folgenden Punkten in der Sachanalyse geschrieben:

1. Klanggeschichte, 2. Orff-Instrumentarium, 3. Text der geplanten Stunde

Bei dem Text haben sie schon kurz was über die äußere Form geschrieben, dann über Inhalt und warum hier welche Instrumente.

Gruß Meike

Beitrag von „annalill“ vom 24. Juni 2006 20:02

Hallo,

auf jeden Fall solltest du die "musikalischen" Elemente wie Versmaß, Rhythmus ... erwähnen, über die jedes Gedicht verfügt. Auch die Parameter der Musik wie ´laut - leise` , ´langsam - schnell` , ´hoch - tief` , ´hell-dunkel` sollten, wenn ihr Einsatz durch den Text bereits gegeben erscheint, erwähnt werden. Die Auswahl der Instrumente (Orff-Instrumente?) sollte eventuell auch in Bezug auf die Inhalte des Gedichtes begründet werden. Zudem könnten ja auch inhaltliche (z.B. lautmalerische Beschreibungen wie Sturm, Schritte, Tierlaute ... wie z.B. Brüllen des Löwen ...) vorkommen in einem Gedicht.

Mit szenischer Darstellung weiß ich in einer Musikstunde jetzt weniger anzufangen, es sei denn, du benutzt auch hierbei die Stimme als Instrument, um z.B. den brüllenden Löwen ... darzustellen.

Vielleicht willst du es aber auch weniger lautmalerisch als Verklanglichung des Textes anlegen, also eine Musikunterlegung, die wie ein Liedtext zwar stimmungsmäßig zu dem Gedicht passen muss, sich dann aber doch nur am Rhythmus des Textes orientiert. Die genaue Angabe, welches Gedicht du gewählt hast, könnte dabei zu besseren Tipps führen. (Z.B. auch Einordnung in die Reihe). Es ist ein Unterschied, ob es sich um eine Reihe zum Thema Lautstärke oder z.B. um eine Stunde innerhalb der ´Programm Musik` handelt.

Viel Erfolg

annalill